

## **Gute Live Music kann heutzutage jeder spielen**

aber wer wirklich etwas drauf hat, der spielt die „Top ten der Line dance charts“.

Kein Witz! Mit solchen oder ähnlichen Schwachsinn müssen sich immer mehr gute Bands auseinandersetzen. Dieses Mal erwischte es die Band Amarillo. Erst vor kurzem verewigten sich in ihrem Gästebuch ein paar Exemplare der Gattung „arroganter überheblicher Linedancer“. Dort wird die Band als unfähig bezeichnet und belehrt, nur weil diese „Tänzer“ nicht in der Lage waren zur Livemusic der Band ihre Hüpf tänze vorzuführen. Dabei gehört Amarillo mittlerweile zu den besten Countrybands in unserem Lande und wer etwas vom Tanzen versteht der kann auch bei Amarillo sogar Linedance tanzen, was immer wieder zahlreich unter Beweis gestellt wird. Nur eben nicht die „Top ten“, **denn was würde das bedeuten?**

Auch wenn der Line Dance ursprünglich einmal aus dem Countrybereich gekommen ist, das was man hierzulande heute darunter versteht, hat mit dem Ursprung nicht mehr viel zu tun. Viele dieser Tänze kommen mittlerweile aus England, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Belgien und wer weiß noch woher und auf Musik die sehr selten noch etwas mit Countrymusic gemein hat. Warum also soll eine Band die Countrymusic liebt und lebt, Lieder von Jennifer Lopez, Shakira oder von wem auch immer spielen nur um ein paar Sportler, für die Musik nur ein Sportgerät darstellt, zufrieden zustellen. Als weiteren Punkt, wie viele Bands spielen bereits Lieder die gar nicht zu ihnen passen und wofür sie gar nicht die Stimmlage haben nur weil diese gerade „In“ sind. Da ist mir ein Musiker der offen und ehrlich sagt dafür haben ich/wir nicht die Stimme viel lieber als das er/sie es auf Krampf versuchen und der Hörgenuss auf der Strecke bleibt. Außerdem merkt man es auch in vielen Fällen einem Musiker an, ob er den Song mag oder nur eben mal so abspult weil es verlangt wird. Des weiteren kommt hinzu, die „Top Ten Linedance“ sind Mode-Erscheinungen die oft nur ein paar Monate halten und dann wieder verschwinden. Soll also eine Band ständig ihr Programm umstellen und der Mode hinterher laufen? Viel wichtiger ist doch eher die Qualität in der die Songs herüber kommen. Amarillo halten jedem Vergleich mit dem Original stand, was sie auch schon des öfteren in US-Kasernen, vor Publikum denen man nichts vor machen kann, unter Beweis gestellt haben.

Schaut man sich einmal in der Branche um könnte man ein manches Mal denken die Countrymusic bestehe nur aus 50 bis 60 Songs. Achy Breaky Heart, Chattahoochee und co werden doch mittlerweile von jeder 0815 Band herunter genudelt nur um sich beim Linedancevolk einzukratzen. Was einmal gute Songs waren, kann man durch das ständige Hören nicht mehr ertragen. Es gibt so viele Künstler die hierzulande unbekannt bleiben bzw. andere Songs von bekannten Künstlern, nur weil es keiner geschafft hat einen Linedance dazu zu erfinden. Dabei gibt es sehr viele Songs die sind eben einfach nur zum zuhören und sollen wir wegen ein paar engstirnigen Sportlern darauf verzichten? Soll sich eine Band vorschreiben lassen, welche Lieder sie zu spielen hat. Einigen dieser Linedance-Experten täte es einmal gut den Blick dahin zu wenden wo der Linedance herkommt, zu seinen Wurzeln. Da werden ein zwei dieser Tänze am Abend getanzt. Einfache Tänze bei denen jeder mitmachen kann. Alle tanzen den Gleichen und dieser muß auch nicht auf ein ganz spezielles Lied zugeschnitten sein. Linedance lebt vor allem vom Mitmachen und sich gemeinsam zur Musik zu bewegen und nicht vom Zusehen. Keiner geht zu einer Party um irgendwelche Linedancer zu bewundern. Dieses ist nicht nur unheimlich langweilig, sondern manchmal auch kein schöner Anblick.

Musik ist immer noch eine Kunst, die man genießen soll. Wer dagegen meint sie sei ein Sportgerät das auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten werden muß, soll anderen nicht diese Meinung aufzwingen.

Die meisten Künstler sind erst nach ihrem Tod berühmt geworden. Vielleicht oder gerade weil sie sich nicht ans Publikum ihrer Zeit angepasst haben. Aber trotzdem ist heute jeder froh darüber und die Welt wäre um vieles ärmer, wenn sich alle immer nur angepasst hätten.

**Über Geschmack kann man Streiten, über Qualität nicht.**

Daniel Black River & CLDT

## **Howdy, Countryfans !**

Thommy meldet sich ja eher selten zu Wort, aber zu obigem Artikel möchte ich doch noch ein paar Gedanken hinzufügen. Als erstes kann ich der Meinung von Daniel nur aus vollstem Herzen zustimmen. Die Countryszene lebt nun mal von der Livemusic und ohne Bands würde es verdammt traurig aussehen. Also liebe Linedancer es wird Zeit, dass auch der Letzte es endlich begreift , der Hauptact des Abends ist immer noch die Band. Die Bands stehen jedes Wochenende ihre 4-5 Stunden auf der Bühne, um dem Publikum einen guten Auftritt zu bieten und zwar dem gesamten Publikum und nicht nur den Linedancern. Musik von der Konserve kann ich an jedem beliebigen Ort hören und dann mein einstudiertes Programm herunterspulen. Bei einem Liveauftritt brauche ich vor allem eins, gute Ohren und Rhythmusgefühl. Wer Livemusic nicht mehr hören und fühlen kann, weil er zu sehr damit beschäftigt ist seine einstudierten Schritte und Drehungen nicht zu vergessen, der sollte die Tanzfläche räumen und Platz machen für die Gäste die einen gemütlichen Abend ohne Stress und nervige Selbstdarstellungen haben wollen. Ein bisschen mehr Humor könnte auch nicht schaden, dann wirft euch ein Rhythmuswechsel oder 2-3 Unterbrechungen durch die Band nicht gleich aus der Bahn. Wie schon Woody Harrelson im Film „Machen wirs wie Cowboys“ gesagt hat: „Wenn es einen Rhythmus hat, kann ich danach tanzen“. Also beschäftigt euch etwas mehr mit der Music und etwas weniger mit komplizierten Schrittfolgen, dann steht einem gemütlichen und entspannten Abend mit Country-Music nichts mehr im Weg. Livebands spielen nun einmal Songs und keine Tänze, auch wenn das für einige schwer zu begreifen ist. Inzwischen gibt es auch unter den Linedancern jede Menge Leute denen diese Entwicklung nicht gefällt, sie trauen sich nur noch nicht so richtig es auch mal laut auszusprechen. Traut Euch !!!! Das hilft der ganzen Countryszene. Das Gleiche gilt für die Bands. Spielt eure Songs so wie ihr es für richtig haltet. Laßt euch nicht verbiegen. Nicht jeder Song muß unbedingt zu einem Linedance passen. In diesem Sinne-Keep it country.

Thommy !